

# Tiefenthal entscheidet Thriller für sich

**FAUSTBALL:** Zweitligist blickt nach Siegen gegen den TV Mannheim-Käfertal und den TV Weisel II weiter Richtung Aufstiegsrunde

VON REINER BOHLANDER

**EISENBERG.** Die Faustballer der TSG Tiefenthal halten weiter Kurs auf die Aufstiegsrunde. Der Zweitligist kam gestern Mittag beim Heimspieltag in Eisenberg zu zwei weiteren Siegen über den TV Weisel II und den TV Mannheim-Käfertal. In der Tabelle belegt das Team um Spielertrainer Christoph Happersberger damit weiter Platz zwei.

Da der Liga-Dritte TV Bretten am Samstag bereits gegen den weiter ungeschlagenen Spitzenreiter FFW Offenburg mit 1:3 verlor, vergrößerte sich der Tiefenthaler Vorsprung auf die Nordbadener nun sogar auf vier Punkte.

„Das waren zwei ganz wichtige Siege“, betonte TSG-Teamchef Robert Happersberger. Allerdings mussten die Tiefenthaler vor allem in der Partie gegen Mannheim-Käfertal lange bangen. Das Spiel gegen den Tabellenvierten aus der Quadratesstadt entwickelte sich vor 100 Zuschauern in der Eisenberger Schulsportthalle zum Thriller.

Die Tiefenthaler begannen zunächst sehr stark, entschieden den ersten Satz deutlich mit 11:2 für sich. Doch Käfertal konterte und egalisierte mit einem 11:5 im zweiten Durchgang die Begegnung. In Satz drei drehte der Mannheimer Hauptangreifer Marcel Stoklasa dann so richtig auf. Somit konnten die Käfertaler den Durchgang klar mit 11:3 für sich entscheiden.

In der Satzpause stellten die Tiefenthaler dann um. Fabian Braun, der mit Leistenproblemen angeschlagen in



**Die Angriffsschläge von Christoph Wyrobek sorgten gegen Käfertal für neuen Angriffsschwung.**

FOTO: DELL

die Partie gegangen war, wurde ausgewechselt. Christoph Wyrobek sollte der Tiefenthaler Offensive neuen Schwung geben. Tobias Fuchs schlug fortan die Angaben.

Und plötzlich lief der Tiefenthaler Motor wieder. „Christoph hat wirklich jeden Ball optimal getroffen. Die

neue Taktik, dass er über rechts zum Angriffsschlag gelaufen ist, ist voll aufgegangen“, sagte Robert Happersberger. Die TSG gewann den vierten Durchgang mit 11:2.

Doch im entscheidenden fünften Abschnitt lagen die Tiefenthaler zunächst wieder mit 2:5 zurück. Der Fa-

vorit kam allerdings wieder heran. Beim Spielstand von 10:9 für Käfertal hatten die Mannheimer jedoch Matchball. Doch die TSG-Abwehr wehrte die gegnerische Angabe ab. Wyrobek sorgte für den 10:10-Ausgleich. Dann markierte Tobias Fuchs mit einem guten Schlag das 11:10 und

nachdem Käfertal den Ball knapp ins Aus setzte, durften die Tiefenthaler über einen hart erkämpften 3:2-Triumf jubeln. „Christoph Wyrobek hat uns paktisch gerettet. Er hat sehr gut gespielt“, lobte Robert Happersberger nach dem 12:10 im fünften Durchgang.

In der Partie gegen den Aufsteiger TV Weisel II taten sich die Tiefenthaler weniger schwer. Die TSG gewann die Partie mit 3:0. Nach einem 11:9 im ersten Satz erhöhten Tobias Fuchs und seine Mitstreiter mit einem 11:6 im zweiten Abschnitt auf 2:0. „Danach haben wir im Angriff gewechselt. In der Abwehr haben Tim Ohlrich und Markus Hofmann zum ersten Mal in dieser Spielzeit zusammengespielt. Nach dem 11:6 im zweiten Satz war die Luft bei uns ein bisschen raus“, befand Robert Happersberger. Weisel II kam so im dritten Durchgang zu Chancen, doch am Ende machte die TSG mit einem knappen 12:10 den 3:0-Erfolg perfekt.

Am kommenden Wochenende fahren die Tiefenthaler zum nächsten Spieltag nach Karlsdorf. „Wir treffen dann auf den TB Oppau und den TSV Karlsdorf, da wollen wir natürlich zweimal gewinnen“, sagt Happersberger, der betont: „Wir sind noch lange nicht durch. Bretten ist zwar aktuell vier Punkte hinter uns, aber wir müssen noch gegen sie spielen und treffen auch noch auf das starke Team aus Offenburg. Patzer gegen die vermeintlich kleineren Mannschaften dürfen wir uns also nicht erlauben.“ Ob Fabian Braun in der kommenden Woche fit ist, ist noch ungewiss. „Er hat derzeit Probleme mit der Leiste“, sagte Happersberger.